

Guten Morgen, Bünder Land

Schon auf den ersten Blick war Else klar, dass sie nicht zur Zielgruppe des Wettbewerbes gehört. Denn auf der Internetseite, auf der das „Jugendwort 2014“ gesucht wird, steht statt „Jetzt abstimmen“ nur „Jetzt voten“.

Doch nicht nur die Ansprache hinterließ bei ihr Ratlosigkeit: Von den zur Wahl stehenden Worten kannte sie die wenigsten. Gut, vom Selbstporträt „Selfie“ hat sie schon gelesen. Der Sinn hinter den Jugendworten „Emoxif“ (für: zickiges Verhalten) oder dem aus dem Türkischen entlehnten „Hayvan“ (spielt laut Erklärung auf tierische Eigenschaften an – warum auch immer) leuchtete ihr jedoch nicht ein. Schön findet Else aber, dass die Jugend auch griffigere Worte erfunden haben soll. Etwa „Tebartzen“ für „sich etwas Teures leisten“. Ihr Favorit ist das „Fußpils“ für ein Bier unterwegs – das hätte durchaus auch aus den jungen Jahren stammen können von...
Eurer Else

Flohmarkt in der Bünder Innenstadt am Sonntag

■ **Bünde.** Beim Bünder Großflohmarkt am Sonntag, 21. September, kann abends von 11 bis 17 Uhr nach Herzenslust geübert, gekauft und verkauft und sogar ordentlich gefeilscht werden. Sammler kommen dabei ebenso auf ihre Kosten wie Schnäppchenjäger, Hobbyverkäufer und Neugierige, die sich einfach nur einen Überblick über das Angebot auf den zahlreichen Tapezierschichten machen wollen. Mehr als 400 Händler sind mit von der Partie und es werden mehrere Tausend Besucher erwartet. Standplatzkarten für den Flohmarkt sind heute von 13 bis 18 Uhr und am Samstag, 20. September, von 10 bis 14 Uhr zum Preis von 15 Euro im Stadtmarketingbüro am Rathausplatz erhältlich.

Informationen zum Gewerbegebiet Muckum

■ **Bünde.** In Muckum, nördlich der Straße Im Krümpel, hat die Stadt Bünde eine Gewerbefläche vorgesehen. Für Anwohner, wie auch für die Fraktion der Grünen im Stadtrat und den Naturschutzbund (NABU) eine grausige Vorstellung. „Der Acker bleibt!“ sagen sie und laden zu einer Informationsveranstaltung am Freitag, 19. September, in die Adventskapelle in Muckum ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

Bürgersprechstunde mit Ralf Brinkmann

■ **Bünde.** Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bünde bietet an jedem Freitag eine Bürgersprechstunde an. Am heutigen Freitag, 19. September, ist Ratsmitglied Ralf Brinkmann aus Bünde-Holsen von 15.30 bis 17.30 im SPD Bürgerbüro in der Hindenburgstraße 6 anwesend und stellt sich den Fragen und Anregungen interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Versammlung der Ennigloher Schützen

■ **Bünde.** Die Halbjahresversammlung der Schützengesellschaft Ennigloh ist am Freitag, 19. September, im Schießsportzentrum Ennigloh. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Um rege Teilnahme wird gebeten. Für die Damen ist der Stammtisch am Freitag, 19. September, um 19 Uhr in der Gaststätte Leib und Seele geplant.

Schulfest in Holsen

■ **Bünde-Holsen.** Am kommenden Samstag, 20. September, feiert die Grundschule Holsen ein Schulfest auf dem Schulhof. Das von Eltern organisierte Fest steht unter dem Motto „Jetzt wird's bunt!“ und dauert von 15 bis 18 Uhr.

Frauenhilfe trifft sich

■ **Bünde-Dünne.** Am Mittwoch, 24. September, trifft sich die Frauenhilfe Dünne um 15 Uhr im Gemeindehaus zum Thema „Singen mit Sabine Starke“. Alle Frauen sind dazu eingeladen.

GEWINNAKTION

Tisch für ausverkauftes Oktoberfest

■ **Bünde.** Das erste Bünder Oktoberfest im Stadtgarten ist bereits ausverkauft. Doch ein NW-Leser hat die exklusive Möglichkeit, gemeinsam mit sieben Freunden den allerletzten Tisch für die Veranstaltung mit der Band „Confect“ am Samstag (ab 20 Uhr) zu ergattern. Rufen Sie einfach zwischen 6 und 12 Uhr an. Der Gewinner wird heute Nachmittag telefonisch informiert. Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RUFEN SIE AN: (0 13 78) 40 30 53

Bücherbasar beim Zwiebelmarkt

Inner-Wheel-Club bietet das Kilogramm für drei Euro an

■ **Bünde.** Die Damen des Inner-Wheel-Clubs Herford-Widukind bieten während des Zwiebelmarktes vom 25. bis 28. September wieder Bücher an. In ihrem Bücherbasar kann man stöbern und preiswert Lesestoff erwerben, ein Kilogramm Bücher wird für drei Euro verkauft. Angeboten werden Romane, Kunst- und Reisebücher, Krimis, Jugend- und Kinderbücher, Koch- und Hobbybücher, antiquarische und andere Bücherschätze.

Wer hier Bücher kauft, unterstützt auch einen guten Zweck. Denn mit dem Erlös werden regionale soziale Projekte finanziert, wie „Mahl-Zeit“ Bünde, Mittagstisch Herford und Femina Vita.

Der Bücherbasar des Inner-Wheel-Clubs Herford-Widukind ist an allen Tagen des Zwiebelmarktes von 10 bis 18.30 Uhr unter dem blauen Zelt im Bünder Fußgängerzone (vor der Parfümerie Pieper, Eschstraße) zu finden.

Helfen in Zeiten der Ebola

Susanne Schröder aus Stift Quernheim will Mitte Oktober nach Sierra Leone zurückkehren

VON ANNE WEBLER

■ **Bünde/Kirchlengern.** Eigentlich wollte Susanne Schröder aus Stift Quernheim am 24. September zurück nach Sierra Leone fliegen. Die 50-Jährige arbeitet dort für ein Jahr für eine amerikanische Hilfsorganisation und organisiert das Driving-YMCA-Doctor-Team, das in Dörfern im Busch fährt und welches sie vor sieben Jahren mit gegründet hat. Doch die Fluggesellschaft hat aufgrund der Ebola-Epidemie in Liberia, Guinea und Sierra Leone vorläufig sämtliche Flüge nach Sierra Leone gestrichen. Die Lage verschlimmert sich bislang.

„Die Lage in Freetown und dem im Westen des Landes gelegene Distrikt Port Loko ist ziemlich schlimm“, sagt Susanne Schröder. In den östlichen Gebieten wie Kailahun, wo die Epidemie im Mai ausgebrochen ist, verbessere sich die Lage dagegen. Das Driving-Doctor-Team fährt nicht mehr in die Dörfer. Denn auch im Moyamba-Distrikt, wo ein Teil der betreuten Dörfer liegt, sind Menschen an Ebola erkrankt. Die Ansteckungsgefahr für das medizinische Team wäre zu hoch. „Von den freigeordneten Geldern haben wir Reis gekauft, den Driving-Doctor- und CVJM-Mitarbeiter an die Menschen in den Distrikten Keneba, Port Loko, Bo, Tikonko, Taama und in den Slums der Hauptstadt Freetown verteilen“, sagt Susanne Schröder. Die Lebensmittelpreise sind gestiegen. Von heute bis einschließlich Sonntag hat Präsident Ernest Koroma eine dreitägige Ausgangssperre verhängt. Die Menschen hätten versucht, sich mit Hamsterkäufen darauf vorzubereiten. 8.000 Euro hat Susanne Schröder im Namen des Driving-Doctor-Fördervereins aus den nicht genutzten Geldern für die Reiskäufe bereitgestellt, weitere 5.000 Euro für eine Aufklärungskampagne, an der sich das Driving-Doctor-Team beteiligt.

Die Mitarbeiter sowie CVJM-Mitarbeiter und Freiwillige gehen von Haus zu Haus und klären die Menschen über Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen auf. Auch in die Slums von Freetown gehen sie und zeigen der Bevölkerung Tafeln mit Abbildungen der Ebola-Symptome wie Durchfall und Erbrechen und dass sie dann sofort ein medizinisches Zentrum aufsuchen sollen. Sie verteilen Eimer mit Chlorwasser zum Händewaschen, die sie vor Kirchen, Gemeindehäuser und öffentliche Gebäude stellen, da



Helfen durch Aufklären: Susanne Schröder zeigt Bilder von Mitarbeitern des CVJM, die mit dem Driving-Doctor-Team in die Slums der Hauptstadt Freetown gehen und die Menschen über Ebola-Symptome informieren und wie sie das Ansteckungsrisiko mindern können. FOTO: WEBLER

mit sich die Menschen die Hände desinfizieren können. „Die Menschen denken durch die Aufklärungsarbeit um“, sagt Susanne Schröder. „Sie kennen die CVJM- und Driving-Doctor-Mitarbeiter seit Jahren, sie vertrauen ihnen.“ Anfang August, einen Tag, bevor Susanne Schröder zurück nach Deutschland flog, hatte der YMCA Sierra Leone 80 religiöse Führer, Kirchenvertreter, Jugendleiter, Lehrer, Lebensmittelhändler und Marktfräule aus verschiedenen Provinzen nach Freetown eingeladen, gab ihnen Poster und Material mit, damit sie die Menschen in ihrer Heimat informieren und die Vorsichtsmaßnahmen verbreiten.

184 bestätigte Ebolafälle gibt es in Freetown und Umgebung, 1.570 in Sierra Leone insgesamt. Seit Mai sind 483 Menschen an Ebola gestorben. Die von Unicef, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, für Sierra Leone errechnete Sterberate liege bei etwa 35 Prozent, sagt Susanne Schröder, deutlich geringer als die häufig genannten 90 Prozent. In Liberia sei die Sterberate höher. Vor zwei Jahren hat eine Cholera-Epidemie die Menschen in Sierra Leone heimgesucht. 20.000 Menschen infizierten sich, 300 von ihnen starben. Dass viele Menschen in der Zwischenzeit an Malaria gestorben sind und Kinder hungerten, interessiert sie kaum jemanden auf

der Welt. „Erst wenn die Leute ihr eigenes Leben gefährdet sehen, interessiert es sie. Das macht einen wütend.“ Den geplanten Einsatz der Bundeswehr in Liberia begrüßt sie. „Aber jetzt ist September. Die ersten Fälle gab es in Sierra Leone im Mai, in Guinea und Liberia noch früher.“ Es dauere zu lang, bis internationale Hilfe beherzt eingreife.

Susanne Schröder versucht von Deutschland aus, die Produktion der Erdnusspaste durch die Hilfsorganisation „Project Peanut Butter“, für die sie arbeitet, wieder in Gang zu bringen. Die Produktion hatten sie unterbrochen, weil Unicef ihnen keinen Nachfolgeauftrag erteilt hatte. Das Kinderhilfswerk habe mit Ebola alle Hände voll zu tun. Trotzdem denkt

Susanne Schröder schon an die Zeit nach Ebola. „Dann werden wir die Paste ziemlich schnell brauchen. Die Kinder hungern.“ Inzwischen gebe es in Sierra Leone nicht nur Aids-waise, sondern auch Ebolawaise. Ihren Rückflug hat sie über eine andere Fluglinie für den 15. Oktober gebucht. Ob sie ihn verschiebt, wird sie kurz vorher entscheiden.



Saubere Hände sind wichtig: Ein CVJM-Mitarbeiter vor Eimern mit Chlorwasser, mit dem sich die Menschen die Hände desinfizieren.

Das Driving-Doctor-Team

■ Susanne Schröder hat 2007 das Driving-Doctor-Projekt mit dem inzwischen verstorbenen Wilfried Wobker gegründet. Die 50-Jährige aus Stift Quernheim ist die Vorsitzende des Vereins „Förderer des Driving YMCA Doctor (fahrender Arzt) for Sierra Leone“. Das Driving-Doctor-Team betreut 30 Dörfer. Es fährt 7 der 30 Dörfer einmal im Monat an, die Frauen aus den umliegen-

den Dörfern kommen dann dort zusammen. Das Team besteht aus einer Krankenschwester, einer Hebamme, einer Hebammenhelferin, dem Fahrer und der Projektkoordinatorin. Es behandelt schwangere Frauen und Kinder unter fünf Jahren kostenlos. Das Projekt finanziert sich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Mehr Infos unter www.driving-yymca-doctor.org

Anzeige

THÖNE

Angebot der Woche:

BOSCH
Active Water
Geschirrspüler

- VarioFlex-Korbsystem
- Startzeitvorwahl
- Beladungssensor
- Aquastop mit lebenslanger Garantie

Hauspreis

499,-

Energieklasse A++

BOSCH
AEG
jura
Miele
berbel

Das Fachgeschäft mit top geschultem Personal, das sich ausschließlich um Ihre persönlichen Anliegen kümmert.

Top Service - aus Tradition.

LIEBHERR
NEFF
Küppersbusch
SIEMENS
Constructa

Küchentechnik - Hausgeräte GmbH

Herford, Diebrocker Str. 83-87

Telefon (0 52 21) 5 15 16 und 14 40 40

Wir liefern nicht nur, wir reparieren auch!